

Übersicht über die Integrationsangebote- und projekte der Stadt Olten

(2009 bis September 2013) Aufbauend auf dem Konzept Integration und Willkommenskultur vom Februar 2009 sowie Ergebnissen aus dem Quartierentwicklungsprojektes Entwicklung Olten- Ost



Handlungsfeld

Angebot/Projekt

1.Information Beratung zum Thema Integration



Flyer Integrationsfachstelle, Mai2009

Anlaufstelle Integration im Stadthaus für die ausländische und schweizerische Bevölkerung Olten

Die Integrationsfachstelle bietet seit Mai 2009 Beratung und Information zum Thema Integration an. Für eine rasche und kompetente Dienstleistung dokumentiert die Integrationsfachstelle alle lokalen Integrationsangebote und steht in regelmässigem Kontakt mit den verschiedenen lokalen Anbietern von Integrationsangeboten.

2009: Anfragen von 65 Privatpersonen gemeldet, 34 Anfrage von Oltnern Institutionen.

2010: 123 Anfragen von Privatpersonen, 40 Anfragen von Institutionen..

2011: Von Januar bis Dezember 2011 haben sich 116 Privatpersonen gemeldet. Es gab 38 Anfragen von Institutionen.

2012: 2012 haben sich 142 Privatpersonen auf der Integrationsfachstelle gemeldet. Es gab 25 Anfragen von Institutionen.

Die am häufigsten nachgefragten Informationsbereiche sind insbesondere Deutsch- und Konversationskurse, Integrationsangebote, interkulturelles Übersetzen, Bildungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten sowie Fragen zu Aufenthalts und Arbeitsbewilligungen. Fragen zu Deutschkursangeboten und aktuellen Integrationsangeboten werden in der Integrationsfachstelle direkt beantwortet. Weiterführende Fragen werden an die zuständigen Stellen triagiert.

2. Projektarbeit

Sprache und Bildung



Deutschkurs im Vögelgarten, Juni 2010

Niederschwellige Deutschkurse:

Die Kurse ermöglichen den Erwerb der Zertifikate A2 in deutscher Sprache nach Europäischem Sprachenportfolio. Mit dem Niveau A2 können sich Kursteilnehmende erfolgreich im Alltag verständigen. Die niederschwelligen Deutschkurs der ECAP und der machbar werden von den Teilnehmenden selbst, von Bund und Kanton finanziert. Im Kanton Solothurn übernimmt der Kanton seit 2010 die Gemeindeanteile der Kurskosten. Die Einwohnergemeinden stellen dafür die Kursräume und nötige Infrastruktur unentgeltlich zur Verfügung. Die Fachstelle Integration ist städtischer Ansprechpartner für alle Belange der niederschwelligen Deutschkurse. Im Kanton Solothurn finden insgesamt in 22 Standortgemeinden niederschwellige Deutschkurse statt. Die Kurse sprechen Personen mit kleinem Budget an. Kurse Olten:

Mutter-Kind-Deutschkurse der Firma machbar: Die Integrationsfachstelle unterstützt die Durchführung der Mutter- Kind Deutschkurse der Firma machbar im Kindergarten des Bifangschulhauses.

2009: 7 Kurse mit 70 Teilnehmerinnen und 45 Kindern.

2010: 7 Kurse mit 70 Frauen und 73 Kindern.

2011: 9 Kurse mit 82 Frauen und 93 Kindern. Das Spektrum der Herkunftsländer ist sehr breit, die grössten Gruppen stammen aus Indien, Sri Lanka, Somalia, Tibet, Eritrea und Kosovo.

2012: 8 Kurse mit 73 Frauen und 119! Kindern. Die Teilnehmenden stammen aus Somalia, Sri Lanka, Tibet, Brasilien, Eritrea, Türkei, Philippinen, Kosovo, Thailand, Kongo, Bosnien, Portugal, Nigeria, China und Ecuador.

Deutschkurse „Leben in der Gemeinde“ der Stiftung Ecap: Die Integrationsfachstelle unterstützt die Durchführung der Kurse mit Kinderhüte und Sprachförderung in Räumen der Marienkirche.

2009: 9 Kurse „Lernen in der Gemeinde“ mit 92 Teilnehmerinnen.

2010: 12 Kurse mit 144 Teilnehmerinnen . Seit August 2010 werden die Kinder im Alter von 1 ½ -5 Jahren in der Kinderhüte ebenfalls in der deutschen Sprache gefördert. Die Räume und Infrastruktur stellt die Stadt Olten bereit.

2011:14 Kurse „Lernen in der Gemeinde“ mit insgesamt 139 Teilnehmerinnen und 93 Kinder..

2012: 12 Kurse „ Lernen in der Gemeinde“ mit insgesamt 170 Teilnehmerinnen und 40 Kindern.

Intensivkurse Deutsch und Integration ab 2011: Aufgrund grosser Nachfrage in Olten führte die Ecap Solothurn von August bis Dezember 2011 neu auch einen Intensivkurse Integration/Bildung/Beruf in Olten durch. Kursräumlichkeiten in der Volkshochschule wurden nach längerer Suche durch Vermittlung der Integrationsfachstelle Olten gefunden. Der Kurs war mit 12 Teilnehmenden rasch ausgebucht.

2012: 6 Intensivkurse- Deutsch und Integration mit insgesamt 69 Teilnehmenden (24 Männer und 45 Frauen)

„Deutsch im Vögelgarten“: Der Deutschkurs im Vögelgarten ermöglicht den Kontakt zur sonst schwierig erreichbaren Zielgruppe der fremdsprachigen Mütter mit Kindern. Die Frauen werden von der Deutschlehrerin direkt auf dem Spielplatz angesprochen oder kommen selbst auf die Deutschbar zu. Bei diesem Deutschkurs wird auch auf das Regelangebot der Deutschkurse und auf die Integrationsfachstelle aufmerksam gemacht.

2009: 12 Frauen, ein Mann und 17 Kinder nehmen teil.

2010 13 Frauen und 8 Kinder nehmen Teil. Nach dem Angebot im Park besuchten jeweils 9 Frauen das Regelangebot.

2011: haben 15 Frauen, 3 Männer und 5-8 jugendliche Schüler das „Deutsch im Park“ von Mai bis September besucht. Nationalitäten: Pakistan, Argentinien, China, Sri Lanka, Türkei, Kosovo, Indien, Bolivien, Mazedonien, Eritrea. Drei Frauen haben sich anschliessend zu einem MuKi Kurs in Olten angemeldet. Weiter haben sich sechs Frauen und zwei Männer für einen Regelsprachkurs interessiert.

2012: Der niederschwellige Deutschkurs fand jeden Mittwochnachmittag und Samstagmorgen vom 9.5. bis

30.6. und vom 15.8. bis 15.9. statt. Es haben 26 Frauen und 1 Mann teilgenommen. Herkunftsländer sind Türkei, Kongo, Indien, Brasilien, Mazedonien, Eritrea, Somalia, Nigeria, Malediven.



Kick-Off-Treffen Konversationsprojekt, August 2010

Konversationsangebot

Projekt „Tandem“: Bildung von Konversationspaaren: Das Bedürfnis nach Konversationskursen wurde von Deutschkursteilnehmerinnen an die Integrationsfachstelle herangetragen. Die Integrationsfachstelle hat aufgrund der bestehenden Bedürfnisse das Konversationsprojekt „Tandem“ zusammen mit Benevol Kanton Solothurn aufgelegt. Einheimische deutschsprachige Oltnerinnen und Oltner, vermittelt durch Benevol, treffen sich mit fremdsprachigen Deutschkursteilnehmerinnen und üben das im Deutschkurs Erlernete. Die ausländischen Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten Informationen zum Alltagsleben in der Stadt Olten.

2011: Am 30. Juli 2011 fand eine Evaluationssitzung mit den Teilnehmenden statt. Ein kurzer Abschlussbericht liegt vor. 10 der Paare führen ihre Treffen auch nach Abschluss des Projektes weiter.

2012: Am 17. Januar startete wir mit einer Gruppenveranstaltung die neue Projektrunde für ein ganzes Jahr mit 11 Paaren. Die Paare treffen sich nun selbständig, im eigenen Rhythmus.

2013: Im Februar 2013 haben wiederum 14 neue Paare gestartet.

Integrationsförderung im Frühbereich

Bestandesaufnahme Integrationsförderung im Frühbereich der Stadt Olten und Hochschule Luzern, Soziale Arbeit

Studentinnen der Hochschule Luzern erarbeiteten von April 2010 bis Januar 2011 eine Bestandes-aufnahme und Empfehlungen zur Umsetzung einer möglichst flächendeckenden Integrationsförderung von Kindern im Vorschulalter. Die Integrationsbeauftragte hat das Projekt im Rahmen der Projektausschreibung Schwerpunkt „Modellvorhaben Integration“ beim Bundesamt für Migration eingegeben. Das Projekt wurde in der Folge vom Bund mitfinanziert und ist mit anderen Projekten in dem Bereich gut vernetzt.

2011: Seit Januar 2011 liegen realisierbare Empfehlungen vor. Diese werden sukzessive umgesetzt. Neben der Bestandesaufnahme wurden die nachfolgenden Massnahmen bereits aufgelegt und umgesetzt.



Gruppentreffen schrittweise, Frühling 2010

1) Weiterbildung Sprachförderung für Krippen- und Spielgruppenpersonal in Olten: Im April 2010 organisierte die Integrationsfachstelle eine Weiterbildung von Spielgruppen- und Krippenleiterinnen im Bereich Integration und Sprachförderung. Die Weiterbildung zu diesem Thema fand in Olten das erste Mal statt und wurde von der IG Spielgruppe Schweiz in der Volkshochschule Olten durchgeführt. Es haben 16 Teilnehmerinnen aus Olten teilgenommen und sehr positiv über die Weiterbildung berichtet.

2011/12: Aufgrund bestehendem Interesses eine Weiterbildung im April 2011 durchgeführt an der 6 Personen aus Vorschulinstitutionen in Olten teilnahmen. Das Angebot wird aufgrund anhaltenden Interesses beibehalten.

2013: Die kantonale Fachstelle hat die Finanzierung der Weiterbildungen übernommen.

2) Projekt „schritt:weise“: Das Projekt „schrittweise“ ist ein aufsuchendes integrativ präventives Spiel- und Lernprogramm für Kinder im Vorschulalter aus sozial benachteiligten Familien (beispielsweise mit Migrationshintergrund) unter der Trägerschaft der Stiftung Arkadis. Es werden nur Familien aufgenommen, die sonst an in keiner anderen Institution involviert sind. Ziel des Projektes ist es, die Chancengleichheit sozial benachteiligter Kinder bis Kindergarteneintritt zu fördern, um eine erfolgreiche Kindergarten- und Schullaufbahn zu starten. Derzeit nehmen 10 Familien aus Olten am gesamtkantonalen Projekt teil. Das Pilotprojekt startete im September 2009. Das Projekt wird vom Marie- Meierhofer-Institut Zürich evaluiert. Die ersten Ergebnisse haben ergeben, dass bei den Kindern die Konzentrationsfähigkeit verbessert wurde, dass Regeln besser eingehalten werden und die deutsche Sprache vermehrt angewendet wird. Von 15 teilnehmenden Kindern, die Anfangs des Programms kein Integrationsangebot einer Regelstruktur nutzten, sind nach Abschluss des ersten Durchlaufes 10 Kinder in einer Spielgruppe angemeldet.

2011/12: Im August 2011 hat ein zweiter Durchlauf des Projektes mit 10 Familien in Olten gestartet, der bis Frühjahr 2013 dauert. Das Projekt wird aus dem Integrationskredit der Stadt Olten und zur Hälfte durch das Amt für soziale Sicherheit Kanton Solothurn finanziert. Die Integrationsbeauftragte hat Einsitz in die Begleitgruppe des Projektes und ist Ansprechperson für das Projekt in der Stadt Olten. Per Juli 2013 liegt eine Gesamtevaluation vor, welche unter Leitung des Vereins a-primo und dem Marie Meierhofer- Institut verfasst wurde.

2013/14: Aufgrund positiver Erfahrungen aus dem ersten Durchgang führt der Kanton das Projekt weiter mit

	Beteiligung der Stadt Olten. Es nehmen wieder 10 Familien teil.
Schule und Kinder/Unterstützungsangebote  Informationsgespräch, Mai 2010	Zusammenarbeit und Empfang fremdsprachiger Eltern in der Schule (Pilotprojekt der Integrationsfachstelle und Bildungsdirektion Olten: Nach Gesprächen mit der Bildungsdirektion, Schulleitung und Lehrpersonen wurde das Bedürfnis nach Verbesserung der Kommunikation mit ausländischen Eltern in die Schule eintretender Kinder festgestellt. Zur Verbesserung der Kommunikation initiierte die Integrationsfachstelle zusammen mit der Bildungsdirektion und Schulsozialarbeit das Projekt „Zusammenarbeit und Empfang fremdsprachiger Eltern in der Schule Olten“. Die Schule Olten empfängt ausländische Eltern zu einem Erstgespräch bei Schuleintritt der Kinder, informiert über wichtige schulische Sachthemen sowie Erwartungen der Schule an die Eltern. Die Gespräche haben im Mai 2010 stattgefunden. Nach ersten Rückmeldungen (September 2010) der 1. Klassenlehrpersonen im Bifangschulhaus haben sich Konfliktsituationen mit Eltern verringert. 2011: Das Projekt wurde in die Regelstruktur Schule übernommen und weiterhin von der Integrationsfachstelle begleitet. 2012: Da im Jahr 2012 der Kindergartenbesuch im Kanton Solothurn obligatorisch wird, führt die Bildungsdirektion eine obligatorische Informationsveranstaltung für alle Eltern von Kindergartenkindern durch. Für fremdsprachige Eltern standen Übersetzende zur Verfügung. Berufscoaching Schulabgänger ab Januar 2012: Ausländische Schulabgänger werden, wo dies sinnvoll ist, gezielt für den Berufseinstieg begleitet und ab der 7. bis 8. Klasse gecoacht. Das Projekt wird durch die Solothurnische Vereinigung für Erwachsenenbildung (SOVE) in enger Zusammenarbeit mit den lokalen Schulleitungen und der Integrationsfachstelle durchgeführt. 2012: Albrecht Stalder und Eva Künzler von der SOVE begleiteten seit dem 13. Januar 2012 wöchentlich insgesamt 19 Jugendliche der 9. Klassen bei ihrer Suche nach einer Lehrstelle oder eines nächsten sinnigen Bildungsangebot. Die Klassenlehrerinnen und -lehrer bestimmten, welche Schülerinnen und Schüler mit besonderen Schwierigkeiten am Projekt teilnehmen. 2013: Es haben wiederum 20 Jugendliche am Coaching teilgenommen. Ausblick 2014: Die Schule hat aufgrund der Reformen mehr interne Ressourcen zu Verfügung und möchte das

	Know How intern aufbauen. Die Fachstelle Integration begleitet den Prozess. Midnight Olten (Bildungsdirektion Olten): Die Giroud Olma-Halle öffnet jeweils am Samstagabend ihre Pforten, um Jugendlichen zu ermöglichen verschiedene Sportarten auszuüben. Im Schnitt nehmen pro Samstag jeweils 60 Jugendliche das Angebot in Anspruch. Die Integrationsbeauftragte hat Einsitz in die Begleitgruppe Midnight Olten. <u>2011:</u> Das Midnight Olten hat im Oktober 2011 wieder gestartet. Es nehmen bis anhin pro Abend rund 50 Jugendliche teil. <u>2012:</u> Das Midnight Olten wurde von Oktober 2011 bis Ende Februar 2012 durchgeführt. Regelmässig haben zwischen 30 und 50 Jugendliche teilgenommen. Für die nächste Saison soll nun das Projekt von der Stiftung Idéesport an die Bildungsdirektion übergehen. Open Sunday <u>2012:</u> Vom 26. Februar bis zum 20. Mai 2012 fand das Pilotprojekt Open Sunday statt. Unter der Leitung der Stiftung Idée:sport wurden die Turnhallen des Bifang Schulhauses für Primarschulkinder jeweils am Sonntagnachmittag geöffnet. An den Nachmittagen nahmen jeweils zwischen 15 (Frühlingsferien) und 65 Kinder an den Nachmittagen teil. Wir haben einige positive Feedbacks erhalten. <u>2012/13:</u> Es haben im Schnitt 35 Primarschulkinder in der Bifanghalle geturnt, Kontakte und Beziehungen geknüpft.
3. Vernetzung und Kontaktpflege	Informationsveranstaltungen für Schlüsselpersonen und ausländische Neuzugezogene, lose Reihe: Die Veranstaltungen vermitteln wichtige Informationen zur erfolgreichen Bewältigung des Alltagslebens in der Stadt Olten und bieten gleichzeitig Gelegenheit lokale Akteure von wichtigen Institutionen wie beispielsweise dem Berufs- und Informationszentrum, Anbietern von Angeboten für Kleinkinder oder Verwaltungsabteilungen aus dem Stadthaus kennen zu lernen und bei einem kleinen Umtrunk am Ende der



Veranstaltungen den Austausch untereinander zu pflegen. Folgende Informations- und Vernetzungstreffen wurden bereits durchgeführt:

1) Die erste Veranstaltung fand am 25. November 2009 im Gemeinderatssaal zum **Thema „Hiesiges politisches System und Informationen zu Dienstleistungen der Verwaltung“** mit Informationen des Stadtschreibers Markus Dietler und Stadtrat Peter Schafer. Es haben rund 70 Personen an dem Abend teilgenommen.

2) Die zweite Veranstaltung fand am 17. Juni 2010 in Zusammenarbeit mit dem BIZ zum Thema **„Weiterbildungsmöglichkeiten und Nachholbildung“**. Referiert haben der Leiter des BIZ und ein Berufsberater des BIZ Olten. Es haben rund 30 Personen teilgenommen.

3) Der dritte Informationsabend vom 2. November 2010 informierte über: **„Angebote für Kinder im Vorschulalter“** und wurde in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Roten Kreuz Olten konzipiert.

2011: Am 4. April 2011 wurde wiederum ein Informationsabend im Stadthaus **„Hiesiges politisches System und Informationen zu Dienstleistungen der Verwaltung“** mit rund 65 Teilnehmenden und am 30. Juli eine Evaluationsveranstaltung für die Konversationspaare mit Thema **„Leben in der Schweiz“** durchgeführt, insgesamt haben 30 Personen teilgenommen.

2012: Aufgrund der zahlreichen Anmeldungen wurden am 24. und 29. Mai 2012 in Zusammenarbeit mit dem Berufsinformationszentrum (BIZ) in Olten zweimal dieselbe Informationsveranstaltung zum Thema **„Berufsbildung in der Schweiz – was ich wissen muss“** durchgeführt. Referenten waren der Leiter und ein Berufs- und Laufbahnberater des BIZ. Insgesamt 64 Personen nahmen an der Veranstaltung teil.

2013: Es wurden wiederum die Veranstaltungen „Hiesige politische System“ mit rund 70 Teilnehmenden und die Veranstaltung mit dem BIZ mit Informationen zu Weiterbildungsmöglichkeiten und Nachholbildung mit rund 50 Teilnehmenden durchgeführt.

Öffnung der klassischen Neuzuzügerveranstaltung für die fremdsprachigen Neuzuzüger: Die Integrationsfachstelle lädt seit Mai 2009 die fremdsprachigen (welche noch nicht ausreichend Deutsch sprechen) ausländischen Neuzugezogenen speziell zur 2 mal jährlich stattfindenden Neuzuzügerveranstaltung mit dem Stadtpräsidenten ein und informiert über die Dienstleistungen der Integrationsfachstelle. Seither nimmt die ausländische Bevölkerung vermehrt an den Neuzuzügeranlässen teil. Pro Anlass sind es jeweils 10 bis 15 Personen, die aufgrund der Einladung der Integrationsfachstelle zusätzlich teilnehmen.

	Arbeitsgruppe Integration Quartierentwicklung Entwicklung Olten Ost: Die Arbeitsgruppe Integration hat sich aus dem Workshop Quartierentwicklung rechtes Aareufer im Rahmen von Chance Olten Ost gebildet und arbeitet aktiv weiter. <u>2011:</u> Im Jahr 2011 wurden bisher sehr erfolgreich 4 Veranstaltungen auf der rechten Aareuferseite durchgeführt, welche das rechte Aareufer vorstellen und die Begegnung unter der Quartierbevölkerung fördern. Längerfristiges Ziel ist der Aufbau eines Netzwerkes von engagierten Bewohnerinnen und Bewohnern zur Erweiterung des Netzwerkes von engagierten Personen im Integrationsbereich. <u>2012:</u> Die Arbeitsgruppe trifft sich weiterhin regelmässig. Sie hat am Begegnungsfest des Quartierzentrums Cultibo vom 5. Mai 2012 mitgewirkt. Weiter führt sie am Samstag, den 9. Juni 2012 einen neuen historischen Rundgang durch Olten auf der rechten Aareseite durch (Referent Peter Heim) und am Samstag, den 8. September 2012 wurde wiederum der Spielnachmittag im Vögelgarten durchgeführt, wo über 100 Personen teilnahmen. <u>2013:</u> Die Arbeitsgruppe nahm teil am Cultibo Fest und organisierte wiederum den Spielnachmittag am 7. September im Vögelgarten und beteiligt sich an der neuen Buvette. Aufwertung Wohnumfeld 2013/2014: Lancierung zur Teilnahme am „Fetes des voisins“ im Mai 2014 bei der Bewohnerschaft im Wilergarten.
--	--

September 2013, Donata Mikosch, Fachstelle Integration Olten